Projekt

Initiator*innen: Ralf Buchthal (KV Duisburg)

Titel: **Vier neue Grundschulen für Duisburg**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

Vier neue Grundschulen in Duisburg in der Rangfolge:

1. Hamborn,
2. Meiderich,
3. Mitte und
4. Süd

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

Innherhalb der kommenden vier Jahre.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

Intern: AK Stadtentwicklung, AK Soziales

Extern: Schulaufsicht, Schulentwicklungsberatung, Amt 40, Schulbaugesellschaft

Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt angedockt werden?

Synergien mit dem Projekt "Weiterentwicklung des OGATA" und ggfs.

Stadtentwicklung.

Begründung

Bestandsaufnahme Grundschulen

Auch wenn augenscheinlich und durch die Statistik dargelegt (Schulaus. Drucksache 18-0726) die Anzahl der einzuschulenden Kinder in den Jahren 2018 - 2020 nur leicht gestiegen ist (für das kommende Schuljahr werden ca. 4369 Grundschüler erwartet), so weist die Geburtenstatistik für die kommenden Jahre (bis 2023) einen Mehrbedarf von rund 1000 Schulplätzen in Grundschulen auf. Schon heute der Schulträger die Kinder nominell nur durch Zuweisung und durch das Aufstellen von Container-Klassen mit einem Schulplatz versorgen. Die zugewiesenen Schulplätze führen zu einem erheblichen finanziellen und logistischen Aufwand hinsichtlich des Transportes der Schülerinnen und Schüler. Den Wünschen der Eltern (wohnortnahe Beschulung) und den Bedürfnissen der Kinder wird man dabei nicht gerecht. Der Gebäudebestand und die vorherrschende Raumnot (inkl. der Container-Klassen) wird einer pädagogischen Arbeit in keiner Weise gerecht. Eine erfolgreiche Integrations- und Inklusionsarbeit ist so nicht möglich. Lern- und Erziehungsziele sind so nicht umsetzbar.

Vorliegende Zahlen und Daten

- Grundschulen leiden unter Raumnot
- von den geplanten 39 Containern wurden in den letzten 1,5 Jahren nur 12 aufgestellt, 27

  Container-Klassen konnten nicht realisiert werden, wobei keine weiteren Container an

  Grundschulen geplant sind
- einzelne Klassengrößen sind insbesondere an den „Brennpunktstandorten“ häufig zu groß für

  eine inhaltliche und pädagogisch sinnvolle Arbeit (verursacht durch Raumnot und fehlende

  Lehrkräfte)
- Schulplätze sind heute(!) „rechnerisch“ ausreichend vorhanden, aber die Kinder werden mit

dem Schülerspezialverkehr durch die Stadt gefahren

- der Schülerspezialverkehr ist kostenintensiv (das Geld könnte anderweitig in der Schule

  verwendet werden)

- die Grundschulen werden an einer qualitativ guten Arbeit gehindert

- der Druck auf die Grundschulen steigt mit der sich seit 2012 stetig erhöhenden Geburtenrate

- es müssen gegenüber der ursprünglichen Annahme ca. 1000 Kinder mehr beschult werden

- Eltern-, und Schüler*inneninteressen werden nicht gewürdigt

- die Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte sind nachhaltig schlecht, was die Akquise von neuen

  Lehrkräften erschwert
  Vorschlag für den Neubau von Grundschulen auf Basis der vorliegenden Zahlen und Erkenntnisse

Es werden in 4 Jahren insgesamt 819 Schulplätze benötigt. Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Größe eine Duisburger Grundschule von 250 Kindern 3 bis 4 neuzubauenden Grundschulen. Die Kinder aus Zuwandererfamilien sind hierbei noch nicht berücksichtigt. Hier ist nur die tatsächliche Geburtenrate eingerechnet. Auch sind hier noch nicht die Kinder berücksichtigt, die heute in Containern unterrichtet werden. Der Bedarf wird daher wohl eher höher sein.